

Der Schulwechsel

Ich war sechzehn, als ich mit meinen Eltern in eine andere Stadt zogen und ich die Schule wechseln mußte.

Mein erster Schultag sah so aus, daß ich von meiner neuen Klassenlehrer meinen neuen Klassenkameraden vorgestellt wurde. Danach wurde mir ein Platz zugewiesen. Ich setzte mich neben einen Jungen der Martin hieß. Mir vielen gleich seine extrem fertigen Sportschuhe auf, es waren Nike Air Force. Er war größer und kräftiger als ich.

Als die Pause anbrach gesellte ich mich zu Martin und seinen Freunden, um mit Ihnen die Pause zu verbringen. Sie fragten mich alles mögliche über meine vorige Schule und die Stadt in der ich wohnte. Martins Freund Alex war genauso groß wie ich und spielte Fußball im Verein, sowie in seiner Freizeit am Nachmittag. Zudem schien er nicht besonders viel von duschen zu halten, denn ich vernahm einen deutlich strengen Geruch aus seiner Richtung.

Dann war da noch Nick, der in Schwimmverein war und am besten von den drei aussah mit seine dunklen Haaren. Zudem hatte er eine muskulös gebräunte Haut.

Ich interessierte mich natürlich auch für die Nike Air max an seinen Füßen, die ehemals wohl weiß waren und jetzt schon etwas angegriffen aussahen.

Doch waren diese nichts gegen die Air Jordan von Alex, die sich schon fast in Auflösung befanden. Ich konnte gar nicht hinsehen, da ich schon megamäßig erregt war.

Nach der ersten Schulwoche verabredeten wir uns auf den Bolsplatz, der in einem kleinen Wäldchen nahe der Schule lag und wenig genutzt wurde.

Als ich an dem Platz ankam, war Alex schon da. Ich stellte mein Fahrrad ab und setzte mich zu ihm auf den Rasen. Es war ein lauer Sommerabend und weder windig noch kalt.

Alex zog seine Jordan aus um sie gegen Adidas Fußballschuhe zu tauschen. Ein strenger Geruch kam mir entgegen und mir wurde ganz anders. Ich bekam einen Steifen. Alex mußte etwas bemerkt haben, denn er meinte, so schlimm riechen sie gar nicht und hielt sie sich an seine Nase. Dann hielt er sie mir hin und ich konnte fast nicht mehr vor Erregung. Mein Verstand schaltete sich aus und so steckte ich meine Nase tief in seine Jordan. Ich holte tief Luft, so daß ich den vollen Quantengenstang im mich einsog.

Alex sah mich verständnislos an, doch plötzlich veränderte sich sein Erstaunen in ein breites Grinsen. Alex feuerte mich jetzt an. „Los tief einatmen“ sagte er und ich wie in Trance steckt meine Nase noch weiter in seine gammeligen Sneaker, bis an die Innensohle, wo das Aroma noch intensiver war.

Ich bemerkte auch nicht, das Martin und Nick inzwischen eingetroffen waren. Erst als Martin laut los lacht und meinte: „Hey Sneakersau gefällt dir das?“ Sah ich nach oben. Ich antwortet ihm, das ich total auf eingetragene Sneakers, Socken und Füße stehen würde. Nick meinte: „Dann tu dir man keinen zwang an.“

Nick drückt mich mit einem seiner Air Max auf den Rücken und hielt mir danach seine Sneaker direkt vors Gesicht. „Los lecken!“ Befahl er. Ich, immer noch im Rausch, tat was mir aufgetragen war und leckte seine Treter mit meiner Zunge ab. „Vergiß auch nicht die Seiten, die brauchen mal eine gründliche Bearbeitung.“ Nick hatte recht, der ehemals weiße Schaumstoff war im Laufe der Zeit unansehnlich geworden. Nick sagte zu seinen Freunden: „Jetzt werden ich mich mal setzen“ und setzte sich auf mich drauf. Nicks Gewicht im meiner Magenkuhle war einfach unbeschreiblich Geil! Dazu noch die Turnschuh im Gesicht. Nick

war nicht der leichteste, so daß sein Arsch ganz schön tief in meiner Magenkuhle einsank, zumal ich noch meine Beine anwinkelte und so eine Rückenstütze für Nick bildete. Nach zehn Minuten meinte Nick ich sollte mich mal seinen Socken und Füßen zuwenden. Ich zog Ihm die beiden Treter aus und schnüffelte ein feines Aroma. Nick umschloß meine Nase mit seinen Füße, so daß das Aroma stärken wurde. Ich leckt seine Socken und später

auch seine Füße, die im Geschmack eine Mischung aus Fußschweiß und Salz

aufwiesen. Als ich die Füße restlos vom Schweiß und Dreck befreit hatte meinte Nick zu Martin ob er auch mal wolle. Martin nickte heftig und die beiden tauschten die Plätze. Martin ließ sich in meine Magenkuhle fallen, so daß ich für einen Moment einen stechenden Schmerz spürte. Ich stöhnte leicht auf, was Martin zum Anlaß nahm noch ein paar mal zu hüpfen und sich jedesmal in meine Magenkuhle fallen zu lassen. Danach stellte er seine Nike Air Force in mein Gesicht, die ich dann mit meiner Zunge bearbeiten mußte. Martin befahl mir mich besonders der total abgelauchten und versifften Sohle zu widmen.

Ich schmeckte den Dreck, den ich aus den Ritzen der Sohle lecken musste. Es toernte mich tierisch an. Nach gut 10 Minuten musste ich Martin die Sneakers ausziehen. Sofort stellte er seine Fuesse in mein Gesicht und ich roch ein unvorstellbares Aroma. Martin musste die Socken mindestens eine Woche lang getragen haben. Er rib sie mir uebers ganze Gesicht, steckte sie in meinen Mund und ich lutschte den genzen Schweiss aus seinen Socken. Nun wurde auch Nick ungeduldig. Er sagte: Hey lass noch was uebrig fuer mich! Martin wollte schon aufstehen doch Nick hatte was anderes vor! Bleib sitzen Meinte Nick verschmitzt zu Martin ich setze mich auf deine Schultern, damit die Matratze unter dir mal richtig getestet wird! Als Nick sich auf Martins Schultern setzte dachte ich mein Margen wuerde zerquetscht, es war ein unglaublich geiles gefuehl, als Martins Arsch tief in meine Magenkuhle einsang. Ich leckte wie von sinnen an Nicks Air Jordan, roch an seinen Socken und leckte seine Fuesse. Meine Magen spuerte ich kaum noch. Martin meinte Nick wuerde auf seinen Schultern ganz schoen schwer und Nick hatte ein Einsehen und stieg ab. Auch Martin stand auf und mein Magen tat tierisch weh. Alex hatte derweil ein wenig gekickt und ich seh aus dem Augenwinkel Alex angerannt kommen ich dachte er wird doch nicht, doch er tat es mit einem Sprung stand er mit seinen Stollenschuhen in meiner Magenkuhle, die Schmerzen waren unbeschreiblich. Tief sanken die Stollen seinen Schuhe ein. Kurz darauf verliess er meine Magenkuhle und betrachtete die Abdruecke, die er hinterlassen hatte. Geil meinte er und setzte sich auf mich drauf nun musste ich auch noch seine Fussballschuhe sauber lecken und die Stollen lutschen. Es war schon spaet und die drei meinten, das sie diese geile Action jetzt oefter ausprobieren wollten um meine Grenzen auszutesten. Die drei lachten fiess und ich dachte, dass ich noch nie etwas geileres erlebt hatte wie diesen Abend. Ich freute mich schon auf das nächste mal!